

PRESSEINFORMATION

Kontakt zur Autorin

Prof. Dr. Ulrike Detmers
Gesellschafterin
Mitglied Geschäftsführung
Sprecherin Mestemacher-Gruppe

Tel.: +49-5241-8709-68
Fax: +49-5241-8709-45
ulrike.detmers@mestemacher.de

Flaggschiff Mestemacher – Brot und Gleichberechtigung Stabiles Wachstum mit leichtem Plus

- **158,3 Mio. Euro Gesamtumsätze 2017 mit Westfälischem Pumpernickel, Roggenvollkornbrot und Plattenkuchen**
- **71 Prozent Inlands- und 29 Prozent Auslandsumsätze**
- **5 Mio. Euro für Sachinvestitionen**
- **Steigerung um 2 Prozent der Beschäftigten 2016 von 545 auf 558 im Jahr 2017**
- **Inhouse vormachen: Paritätische geschlechtsbezogene Besetzung des obersten Führungsgremiums**
- **Beziehung Brot und Gleichberechtigung fördert Ansehen**
- **Drohende Roggenknappheit durch Verluste der Anbaufläche und Klimawandel**
- **Versorgungsknappheit Bio Roggen – auch wegen stagnierender Anbaufläche**

Mit ballaststoffreichen geschnittenen und SB-verpackten Roggenvollkornbroten, Westfälischem Pumpernickel, internationalen Brotspezialitäten, Plattenkuchen tiefgekühlt und Müsli-Spezialitäten erzielte die Mestemacher-Gruppe 2017 ein Umsatzwachstum von 1,4 Prozent gegenüber 2016. Für 2018 wird wegen der unwägbaren Lage im In- und Ausland und wegen der noch nicht ganz absehbaren Auswirkungen der Backstationen im LEH wieder konservativ geplant und zwar mit einem fast gleichen Umsatz in Höhe von 159 Mio. Euro Jahresumsatz.

In der Brotmarktnische ungeöffnet langhaltbarer Brotspezialitäten ist das Familienunternehmen Weltmarktführer.

Die Gesamterlöse des 1871 gegründeten Familienunternehmens, das bald 150 Jahre alt ist (2021), beziffern sich im Jahr 2017 auf 158,3 Mio. Euro (156,1 Mio. Euro 2016).

Der Gesamtmarkt für Schnittbrote ist basierend auf Erhebungen der Nielsen Company Germany im Vergleich 2016 zu 2017 um 4,5 Prozent Umsatz und 5,0 Prozent Absatz zurückgegangen, während Mestemacher immerhin 2017 noch eine Steigerung von 1,4 Prozent gegenüber 2016 erreichen konnte. Die Anzahl der Beschäftigten ist gegenüber 2016 um 2 Prozent von 545 (2016) auf 558 Frauen und Männer angewachsen. Die Neueinstellungen lassen sich unter anderem zurückführen auf Inhouse-Beförderungen, verbunden mit Neubesetzung, sowie optimierte interne Serviceleistungen, für die qualifizierte Fachkräfte eingestellt wurden. Die paritätische geschlechtsbezogene Besetzung des obersten Leitungsgremiums Führungskonferenz ist stabil geblieben.

Mestemacher backt Brot für Deutschland und die Welt. Rund 71 Prozent des Umsatzes mit Roggenvollkornbrot und geografisch geschütztem Westfälischen Pumpernickel wird in Deutschland erwirtschaftet. Der Exportanteil bei Broten, die in den deutschen Gesellschaften produziert wurden, liegt weiterhin bei 24 Prozent der Gesamtumsätze. Zählt man zu den Auslandsumsätzen auch die Umsätze der Tochterfirma Benus in Polen, so betragen die gesamten Auslandsumsätze 29 Prozent. Damit liegt der Auslandsumsatz weit über der durchschnittlichen Exportquote für Brot und Backwaren in Höhe von 8,3 Prozent im Jahr 2015. Das Exportieren kann bei Mestemacher durch das Pasteurisieren der verpackten Schnittbrote gemacht werden. Dank spezieller Pasteurisationstechnik bleiben hygienisch verpackte Vollkornbrote und Westfälischer Pumpernickel ungeöffnet bis zu 6 Monate genussfrisch. Geschnittene Brote in Weißblechdosen, ebenfalls in pasteurisiertem Zustand, sind ideal zur Bevorratung über 12 Monate haltbar. Aufrufe der Bundesregierung zur Bevorratung der Privathaushalte wirken sich positiv auf Absatz und Umsatz der Brotdosen aus.

Im Wirtschaftsjahr 2017 sind 5 Millionen Euro in Sachinvestitionen geflossen. Das Geld steckt unter anderem im Neubau eines Mühlengebäudes zur Brotroggenvermahlung bei der Aertzener Brot und Kuchen GmbH. Mit der Investition in die Mühlentechnik sollen wirtschaftliche und qualitative Optimierungen erreicht werden.

Weitere Sachinvestitionen wurden in Technik zur Steigerung der Energieeffizienz, in die Rationalisierung zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und in Ersatzinvestitionen zur kontinuierlichen Optimierung der Qualitäten gesteckt.

Die Sachinvestitionsausgaben für 2018 betragen 4,2 Mio. Euro. Unter anderem hat das Familienunternehmen den Kaufprozess in Gang gesetzt, an dessen Ende der Gewerbeflächenkauf „Gewerbegebiet Hüttenbrink“ Gütersloh erreicht werden soll.

Mit 20.000 Quadratmeter Gesamtanzahl Gewerbeflächenkauf an der A 2 Auffahrt Gütersloh sichert sich Mestemacher nach erfolgreichem Kaufabschluss den Neubau eines Logistikzentrums.

Die Gesamtsumme der Kontakte durch Medienverbreitung erreicht wieder über 100.000.000 Millionen. Über die Hälfte der Kontakte durch Medienverbreitung wurde durch Veröffentlichungen über das soziale Engagement zur Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann erreicht.

Im Online Marketing stehen Wellness und Gesundheit mit Mestemacher Produkten in der Zielbestimmung. Zur Zielerreichung kooperiert Mestemacher mit spezialisierten Foodbloggerinnen mit zahlenmäßig starkem Followerbereich.

Das soziale Engagement für Gleichstellung (seit 2000) förderte auch 2017 das positive Ansehen des Flaggschiffs Mestemacher (Quelle: Argus Data Insights, News Aktuell, Meltwater News). Seit 2000 engagiert sich das Familienunternehmen dafür, dass Leitungsgremien paritätischer mit Mitgliedern beider Geschlechter besetzt werden und Männer es als Selbstverständlichkeit ansehen, sich intensiver um die Familie zu kümmern, damit die Frau beruflich erfolgreich sein kann. 2017 wurden zum ersten Mal mit dem neuen Preis „Gemeinsam Leben“ in 4 Preisgruppen je eine Großfamilie, ein Mehrgenerationenhaus, eine Wohngemeinschaft und der renommierte Hamburger Überseeclub e. V. für geschlechterübergreifendes „Brücken bauen“ ausgezeichnet.

Als Wachstumsrisiko gilt der seit Jahren nachweisbare Rückgang der Anbaufläche für Roggen. Gemäß der Statistik von „destatis.de“ hat sich im Jahr 2017 die Anbaufläche für Roggen um weitere 5,6 Prozent, d. h. um ca. 32.000 Hektar verringert und zwar auf nur noch 538.400 Hektar. Noch dramatischer war im vergangenen Jahr die Höhe der Roggenernte, die sich witterungsbedingt um über 14 % gegenüber dem Vorjahr 2016/17 verringert hat. In den letzten 2 Jahren lag der gesamte Minderertrag sogar bei 22 Prozent. Mestemacher befürchtet zukünftige Versorgungsengpässe und Preissprünge für Brotroggen. Die Preise für Brotroggen haben sich 2017 um 17 Prozent erhöht. Bio Roggen ist vergleichsweise sehr knapp und hat sich 2017 im Durchschnitt in der Bilanz der Einkaufspreise bei Mestemacher um 40 Prozent verteuert. Rationalisierungen in der Produktion und der harte Wettbewerbsdruck sorgten 2017 dafür, dass die Brotpreise bei Mestemacher stabil blieben.

Die Anbaufläche für Bio Roggen stagniert seit Jahren. Mestemacher sieht die Fachpolitikerinnen und -politiker in der Pflicht, für mehr Anbauflächen zu sorgen.

Im Jahresdurchschnitt 2017 wurden pro Monat über 15 Mio. Brotpackungen zum Verkauf im SB-Brotregal ausgeliefert. Dafür benötigt Mestemacher über 13.000 Tonnen konventionellen und ca. 8.700 Tonnen Bio Roggen pro Jahr.

Kurzberichte über die Tochtergesellschaften

Aerzener Brot und Kuchen GmbH

Die seit 2002 durch Unternehmenskauf zur Mestemacher-Gruppe gehörende Aerzener Brot und Kuchen GmbH ist spezialisiert auf die Herstellung von Kuchenschnitten, die tiefgekühlt an den deutschen LEH und Großverbraucher ausgeliefert werden, sowie auf die Produktion von Vollkornbrotspezialitäten.

Sachinvestitionen in Aerzen sollen dazu beitragen, Qualitäten zu produzieren, die im harten Wettbewerb mithalten können und die durch Rationalisierungseffekte Preissteigerungen im Rohstoffbereich abfedern helfen. 2017 sind Rohstoffkosten für die TK-Kuchenproduktion gestiegen für Butter, Sahne, Kirschen und Eier. 2018 deutet sich zumindest bei den Butter- und Sahnepreisen Entspannung an. Eierpreise werden aber wegen der Nachwirkungen des Fipronil-Skandals knapp im Angebot und hoch im Preis sein. 2017 konnte der Neubau der hochmodernen Mühlentechnik abgeschlossen werden. Brotroggen wird ab 2018 im Mühlenbereich gelagert, gereinigt, gefördert und vermahlen, um dann just-in-time verbacken zu werden. Wertvolle Nährstoffe bleiben besser im Brot erhalten. Alle Mestemacher Betriebe sind mit der Inbetriebnahme der Mühlentechnik in Aerzen auch Mühlenbetriebe. Bereits 2016 kaufte die Familiengesellschaft 14.000 Quadratmeter angrenzende Gewerbefläche in Aerzen, um den Betrieb bei Bedarf erweitern zu können.

BENUS Spólka z o.o.,

Die polnische Tochtergesellschaft ist weiter auf Wachstumskurs, auch, weil das Produktportfolio um Müsliprodukte erweitert worden ist. Kernprodukte der Produktion sind ursprünglich Vollkornbrote, gebacken mit Back-Know-how aus dem Gütersloher Hauptwerk Mestemacher. Deren Produktion besteht weiter. Vertrieben werden die Vollkornbrote à la Mestemacher unter dem Namen des Flaggschiffs Mestemacher.

In Poznan ist 2017 die Produktionsanlage zur Herstellung von Müsliprodukten ans Netz gegangen. Die produzierten Müslis werden größtenteils an Auslandskunden ausgeliefert.

Die Brot- und Müsli-Firma in Poznan ist noch ausbaufähig und bietet wegen der Bäckerei- und Müslitechnik die Möglichkeit zur weiteren Ausdehnung.

Auszeichnungen und Zertifikate in der Mestemacher-Gruppe

Den Landesehrenpreis für besondere Leistungen bei den DLG-Qualitätswettbewerben und Zukunftsfähigkeit erhält Mestemacher seit vielen Jahren. Christina Schulze Föcking, Ministerin NRW für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz zeichnete Mestemacher mit dieser Auszeichnung auch für 2017 aus. Bei den internationalen Qualitätsprüfungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) erzielen die Produkte der Mestemacher-Gruppe jährlich goldene und silberne Medaillen.

Die Mestemacher-Gruppe ist seit 2004 durchgängig auf dem gehobenen Niveau nach dem International Featured Standards Food (IFS) zertifiziert. Seit mehreren Jahren hat Mestemacher erfolgreich an dem Programm „Unangekündigte IFS Food Checks“ teilgenommen.

Entwicklungsaussichten

Alles spricht dafür, dass die Mestemacher-Gruppe weiter erfolgreich im deutschen und internationalen Brot- und Backwarenmarkt mitmischt. Nachfragewachstum bewussten Genießens wird auch in den nächsten Jahren den Absatz des Produktportfolios von Westfälischem Pumpernickel, Roggenvollkornbrot und Tiefkühlkuchen sowie Müslis stabilisieren. Drin ist aber auch weiterhin jährlich ein leichtes Plus. Beflügelnd wirken auch die Neigung der End- und Großverbraucher, sich zeitsparende Lebensmittelvorräte anzulegen. Mit Produkten der Mestemacher-Gruppe treffen sie ins Schwarze.

Wertschöpfend ist die nachhaltige positive Ansehensförderung, die die Bilanz des Mestemacher Medien-Reports anzeigt. Die bilanzierten Zahlen des Medien-Berichts veranschaulichen das große Interesse einer breiten Öffentlichkeit am sozialen Engagement von Mestemacher.